
8714/AB XXIV. GP

Eingelangt am 12.08.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0226-I/A/15/2011

Wien, am 11. August 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8901/J der Abgeordneten Grünewald, Steinhauser, Freundinnen und Freunde** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Fragen 1 bis 11:

Nach dem in der parlamentarischen Anfrage erwähnten Sachverständigen- und Dolmetschergesetz obliegt es den Präsident/inn/en der Landesgerichte, über die Aufnahme und Fortführung von Personen in der Liste der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen zu entscheiden. Die entsprechenden Rechtsgrundlagen sind dem Justiz-Ressort zugeordnet. Das Bundesministerium für Gesundheit hat darauf keinen Einfluss und verfügt auch nicht über die gewünschten Informationen.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Frage 12:

Wie in der parlamentarischen Anfrage erwähnt wird, ist die „Gesundheitsstraße“ ein Projekt im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz. Dieses Projekt wird von der Pensionsversicherungsanstalt mittlerweile für das gesamte Bundesgebiet betrieben. Fragen zu Erweiterungsmöglichkeiten wären an den Herrn Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz zu richten.